

**Katholische Erwachsenenbildung Saarland
Landesarbeitsgemeinschaft e. V.**



Programm 2008

Fortbildung

Seminare

Tagungen

Projekte

Exkursionen

**für Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter**

Herausgeber:

**Katholische Erwachsenenbildung Saarland –
Landesarbeitsgemeinschaft e.V.**

Geschäftsstelle: Steinmetzstraße 26
66763 Dillingen
Telefon: 06831/769264
Telefax: 06831/769267
E-Mail: info@keb-saar.de
Internet: www.keb-saar.de

Studienleitung: Ralf Dewald
Päd. Mitarbeiterin: Andrea Schramm
Sekretariat: Mirjam Schmitt

Staatlich anerkannte Landesorganisation der allgemeinen
Weiterbildung nach dem Saarländischen Weiterbildungs- und
Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	2
Einladung	3
Der Start zur/zum Bildungsbeauftragten	4
Starthilfe für Spielkreisleiter/-innen	6
didacta – die Bildungsmesse 2008 in Stuttgart	8
Handarbeit & Hobby – Exkursion nach Köln	10
Der Start zur/zum Bildungsbeauftragten - Modul 1:	
Grundlagen katholischer Erwachsenenbildung	12
Keine Angst vorm Beamer!	14
97. Deutscher Katholikentag – „Du führst uns hinaus ins Weite“ – Exkursion nach Osnabrück.....	16
Traum in Seide	18
Der Start zur/zum Bildungsbeauftragten – Modul 2:	
Bildungsarbeit in der Pfarrei	20
Jedes Ding wird mit dir reden.....	22
Gemeinsam sind wir große Meister	24
Ausbildung zum/zur Spielkreisleiter/in	26
Hör zu! – Sprich mit mir!	28
Sack und Pack nicht nur im Anorak	30
Der Start zur/zum Bildungsbeauftragten – Modul 3:	
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	32
Lebenswert – Werte leben	34
Spiel-Raum für die Kleinsten	36
Liesbet Dill: „Virago“	
Roman aus dem Saargebiet.....	38
Weitere Veranstaltungen	40
Referent(inn)enverzeichnis.....	42
Katholische Erwachsenenbildung im Saarland	44
Studienreisen	46
Anmeldeverfahren	50

Vorwort

Spätestens seit PISA ist das gesellschaftliche Bewusstsein für die Wichtigkeit von Bildung gewachsen. Vom Kindergarten bis in den Seniorenkreis wird Bildung gefordert und gefördert. Sie reicht vom Erwerb praktischer Fertigkeiten über eigene Persönlichkeitsentfaltung bis hin zur Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen und Strömungen.

Die Katholische Erwachsenenbildung Saarland - Landesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB-Saar) hat als Zusammenschluss aller katholischen Bildungseinrichtungen im Saarland die Aufgabe, ein vielfältiges Angebot für die ehren-, neben- und hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereitzustellen. Ziel ist die Qualifizierung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und die Gewinnung und Vorbereitung interessierter und engagierter Menschen für unterschiedliche Aufgaben in der KEB, sei es als Referenten oder Kursleiterinnen in der beruflichen und allgemeinen Weiterbildung, in der Familienbildung oder als Bildungsbeauftragte in den Pfarreien, Einrichtungen und Verbänden.

Als Scharnier zwischen kirchlichem Engagement und den politischen Gremien vertritt die KEB-Saar zudem die politischen Interessen ihrer Mitglieder.

Gerade weil nach wie vor gilt, dass Bildung da geschieht, wo jemand „in der ständigen Bemühung lebt, sich selbst, die Gesellschaft und die Welt zu verstehen und diesem Verständnis gemäß zu handeln“ (Hans Bohnenkamp), haben sich Fragestellungen, Aufgaben und Veranstaltungsformen verändert. Unverändert aber stellen wir uns auf der Basis unseres christlichen Menschenbildes den jeweiligen Herausforderungen.

Mein herzlicher Dank gilt den Kolleginnen und Kollegen in den Mitgliedseinrichtungen für die gute Zusammenarbeit, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Geschäftsstelle für die Planung und Durchführung des Programms und nicht zuletzt den vielen in der Erwachsenenbildung ehren- und nebenamtlich Engagierten.

Gertrud Fickinger
Vorsitzende

Einladung

Mit diesem Veranstaltungsprogramm für das Jahr 2008 gibt die Katholische Erwachsenenbildung Saarland - Landesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB-Saar) haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die Möglichkeit, sich weiterzuqualifizieren und fortzubilden.

Dazu zählen die Aus- und Fortbildungsveranstaltungen für Leiterinnen von Eltern-Kind-Spielkreisen und Qualifizierungsmaßnahmen für die Leiterinnen der Kurse „Mode und Nähen“ genauso wie Medien- und Rhetorikkurse. In drei Modulen bereiten wir die neuen Bildungsbeauftragten auf ihre Aufgabe in den Pfarreien vor. Unter dem Motto „Lerne zu leben im Alter!“ werden erstmals Seniorentainer/-innen zertifiziert, die sich künftig um die körperliche und geistige Fitness älterer Mitmenschen bemühen. Und auf eine Exkursion nach Osnabrück wollen wir zum 97. Deutschen Katholikentag unsere positiven Eindrücke von Saarbrücken mitnehmen. In zwei Kursen kommt das aktuelle Thema „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ zur Sprache: an einem Impulswochenende stehen Werte in der Globalisierung im Mittelpunkt und zum anderen laden wir Spielkreisleiterinnen auf eine naturpädagogisch geführte Waldexpedition ein. Workshops, Seminare und Exkursionen zu speziellen Arbeitsfeldern runden das Programm ab.

Alle Veranstaltungen sind offen für unsere Multiplikatoren. Interessierte sind, soweit freie Plätze zur Verfügung stehen, ebenfalls eingeladen.

Als anerkannte Landesorganisation der allgemeinen und politischen Weiterbildung sind wir berechtigt, Veranstaltungen im Rahmen des Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetzes (SWBG) durchzuführen. Die Anmeldung kann mündlich und schriftlich erfolgen. Teilnehmen kann, wer von uns eine schriftliche Zusage erhalten hat. Die Teilnahmebedingungen finden Sie am Ende dieses Jahresprogrammes.

Wir laden Sie ganz herzlich zur Teilnahme ein!

Ralf Dewald
Studienleiter

Andrea Schramm
Päd. Mitarbeiterin

Der Start zur/zum Bildungsbeauftragten 2008

Thema

Im Saarland finden über 7.000 Bildungsveranstaltungen pro Jahr statt, die von Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung geplant und organisiert werden. Grundlage dafür schafft das „Saarländische Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz“ (SWBG) sowie das „Handbuch zur Qualitätssicherung für die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier“. Festgelegt sind hier strukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen. Dazu gehört die Regelung von Budgetfragen genauso wie die Festlegung von Kompetenzen zwischen haupt-, neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Vor diesem Hintergrund organisieren die Bildungsbeauftragten in der Pfarrgemeinde oder Pfarreiengemeinschaft die Erwachsenenbildung vor Ort.

Ziel

In der Regel ist es dem großen Engagement der neben- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu verdanken, dass so viele Bildungsveranstaltungen in katholischer Trägerschaft landesweit stattfinden können. Immer häufiger aber entscheiden sich Ehrenamtliche für ein zeitlich befristetes Engagement. Umso wichtiger ist es, Interessierte für eine Tätigkeit als Bildungsbeauftragte/-r zu gewinnen, sie oder ihn auf die neue Aufgabe vorzubereiten und zu schulen. Das wollen wir im Rahmen von drei Fortbildungsmodulen leisten.

Inhalt

- Grundlagen katholischer Erwachsenenbildung
- Was heißt „Bildung“ heute?
- Organisieren der Erwachsenenbildung vor Ort
- Tipps und Hilfen zur Veranstaltungsplanung
- Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Zielgruppe

Bildungsbeauftragte und solche, die es werden wollen; Seniorentainer/-innen und Kursleiter/-innen der KEB sowie am Thema Interessierte.

Ort

Schönstatt-Zentrum Lebach, Am Wünschberg 40,
66822 Lebach, Tel. 0 68 81/5 16 66

Termine

Modul 1: Sa, 5. April 2008

Modul 2: Sa, 31. Mai 2008

Modul 3: Sa, 25. Oktober 2008

jeweils von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Referentinnen und Referenten

- Gertrud Fickinger, St. Ingbert
Leiterin der Katholische Erwachsenenbildung
Saarpfalz
- Astrid Lambert, Saarbrücken
Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung im
Bistum Trier, Fachstelle Saarbrücken
- Hans-Joachim Maurer, Dillingen
Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung im
Bistum Trier, Fachstelle Saar-Hochwald
- Hans Georg Schneider, Saarbrücken
Bischöflicher Pressedienst Bistum Trier
- Elisabeth Wilden, Neunkirchen
Bildungsreferentin für die Außenstelle Neun-
kirchen der KEB im Bistum Trier, Fachstelle
Saarbrücken

Gebühr

25,- € pro Modul für Mitarbeiter/-innen

(Beitragsrückerstattung ist auf Antrag über die je-
weiligen Bildungswerke bzw. Fachstellen möglich.)

39,- € pro Modul für Interessierte incl. Verpflegung

Hinweis

Die Fortbildungsmodule können Sie auch einzeln
belegen. Näheres dazu finden Sie in diesem Pro-
grammheft auf den Seiten 12, 20 und 32. Bei Besuch
aller drei Module erhalten Sie ein Zertifikat. Diese
modulare Veranstaltung findet in Kooperation mit
der KEB Saarpfalz und den KEB Fachstellen Saar-
Hochwald und Saarbrücken statt.

Starthilfe für Spielkreisleiter/-innen

Thema

Im Eltern-Kind-Spielkreis treffen sich junge Mütter und/oder Väter mit ihren Kleinkindern. In kinderfreundlicher Umgebung wird gemeinsam gespielt, gesungen, getanzt, gemalt und gelacht. Selbstverständlich findet dort auch ein wertvoller Erfahrungsaustausch untereinander statt. So werden im Saarland ständig neue Spielkreise eingerichtet und von qualifizierten Spielkreisleiterinnen betreut. Diese dafür notwendige Grundausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit den Katholischen Familienbildungsstätten Saarlouis und Merzig sowie mit der KEB Fachstelle Saar-Hochwald.

Ziel

Das Seminar zielt darauf, vorhandenes Wissen aufzufrischen und auf neue Arbeitsfelder zu übertragen, theoretisch angeeignete Inhalte direkt in praktisches Handeln umzusetzen, fachliche Kompetenz zu erwerben, in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen die eigene Arbeit zu reflektieren, neue Ansätze für den Spielkreis zu suchen und auszuprobieren. Die Teilnehmenden haben Gelegenheit, in einer bestehenden Gruppe zu hospitieren. Abschließend ist eine in die Praxis umsetzbare Spielkreissequenz (für einen Spielkreistermin) zu entwerfen. Wer alle Kurstermine wahrnimmt, erhält ein Zertifikat.

Inhalt

- Kennenlernen und Einführung
- Kleinkindentwicklung
- Gruppe und Wahrnehmung
- Kommunikation und Elternarbeit

Zielgruppe

Der Grundkurs richtet sich sowohl an „Insider“, die bereits eine Gruppe leiten, als auch an „Newcomer“, die in Einrichtungen der KEB bald eine Gruppe leiten wollen und das nötige Grundwissen und Rüstzeug dazu erwerben möchten.

Orte

Kath. Familienbildungsstätte Saarlouis,
Lisdorfer Straße 13, 66740 Saarlouis,
Tel. 0 68 31/4 36 37

Haus der Familie, Hochwaldstraße 13,
66663 Merzig, Tel. 0 68 61/60 32

Termine

Sa, 16. Februar, „Haus der Familie“ Merzig

Sa, 23. Februar, Familienbildungsstätte Saarlouis

Sa, 1. März, Familienbildungsstätte Saarlouis

Sa, 8. März, Familienbildungsstätte Saarlouis

jeweils von 9.00 bis 16.00 Uhr

Referentinnen

Gertrud Quinten, Nalbach, Dipl.-Sozialpädagogin

Lia Hoffmann, Saarlouis, Dipl.-Sozialarbeiterin/
Dipl.-Sozialpädagogin

Gebühr

155,- € incl. Kaffee/Tee

Hinweis

Rückerstattung von 77,50 € nach einem Jahr Spielkreisleitung in unseren Einrichtungen. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit den Katholischen Familienbildungsstätten Saarlouis und Merzig sowie mit der KEB Fachstelle Saar-Hochwald statt.

didacta – die Bildungsmesse 2008

Exkursion nach Stuttgart am 22. Februar 2008

Thema

Wenn es um innovative Produkte und Dienstleistungen, aktuelle Diskussionen und entscheidende Impulse für den deutschen Bildungsstandort geht, dann bringt die didacta die wichtigsten Entscheidungsträger aus allen Bildungsbereichen zusammen. In diesem Jahr findet die didacta vom 19. bis 23. Februar in Stuttgart statt. Am 22. Februar starten wir von Saarbrücken und besuchen Europas größten Bildungsevent. Über 800 Aussteller aus dem In- und Ausland präsentieren sich auf dem neuen Messegelände, direkt am Flughafen. Wieder sind alle vier Bildungsbereiche vertreten: Kindergarten, Schule/Hochschule, Ausbildung/Qualifikation und Weiterbildung/Beratung. Wesentlicher Bestandteil der didacta ist ihr attraktives Rahmenprogramm mit über 1.500 Kongressen, Workshops, Vorträgen und Foren. Aktuelles zur „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ oder zur laut geforderten Umsteuerung des Bildungswesens durch „Selbstevaluierung“ werden kritisch überprüft.

Ziel

Wir bieten die Möglichkeit, sich umfassend über Neuerungen im Bereich von Kindergarten, Schule, Aus- und Weiterbildung zu informieren.

Inhalt

Die didacta kombiniert ideelle und kommerzielle Ausstellungsbeiträge. Im ideellen Teil informieren Länder, Ministerien und Verbände über aktuelle Bildungsprogramme. Im kommerziellen stehen Innovationen rund ums Lernen im Mittelpunkt: Podcast als Lernmedium, Neuroplay oder Controlling-Web sind nur einige Beispiele.

Zielgruppe

Haupt-, neben- und ehrenamtliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus der Katholischen Erwachsenenbildung, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Beschäftigungs- und Weiterbildungsprojekten, Pädagoginnen und Pädagogen, Erzieherinnen und Lehrer/-innen sowie Interessierte.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Termin

Fr, 22. Februar 2008

Abfahrt: 6.30 Uhr ab Saarbrücken

Rückreise: ca. 21.45 Uhr in Saarbrücken

Leitung

Andrea Schramm, Dillingen

Päd. Mitarbeiterin

Gebühr

32,- €

incl. Fahrt, Eintritt und Messe-Katalog

Hinweis

Zusteigemöglichkeiten bestehen auch in **Merzig**, **Dillingen** und **Neunkirchen**. Die Gebühr ist auf der Hinfahrt zu entrichten. Infos und Anmeldung bei der KEB-Saar, Tel. 0 68 31/76 92 64.

Exkursion nach Köln für Näh- und Kreativkursleiterinnen am 4. April '08

Thema

Näh- und Kreativkursleiterinnen wissen es längst: die Zeiten, als man Handarbeit als bieder abwertete, sind vorbei! Nicht nur Fachmedien berichten plötzlich vom „coolsten Hobby überhaupt“ (Die Welt). Handarbeit sei die neue Trendsportart und zu deren Treffpunkten, heißt es weiter, gehörten Näh- und Stricktreffs, spezielle Partys, das Internet und Fachmessen. „Handarbeit & Hobby“ ist die Leitmesse für Trends und Neuheiten in Sachen Nähen, Sticken, Stricken und musikischem Basteln. Auf einer Fläche von 17.000 m² findet sie vom 4. bis 6. April in Köln statt. Am Freitag, den 4. April besuchen wir diese renommierte und international größte Veranstaltung dieser Art mit über 220 Ausstellern aus 27 Ländern wie Neuseeland und USA. Perfekt bereitet die Messe auf die angekündigte Handarbeits-Renaissance mit neuen Techniken und Materialien ebenso mit wieder entdeckten Klassikern an Ständen, in Workshops (HobbyArt) und auf Sonder-schauen vor.

Ziel

Um diesen Trend in ihren Kursen noch zu verstärken, erhalten die Leiterinnen innovative Anregungen und die beste Basis, ihre Kursteilnehmer/-innen mit frischen Ideen zu begeistern.

Inhalt

Textildesign mit Tyvek, Grilon und Aquabond (Bosbach-Atelier); betörende Farbkompositionen im Rasmussen-„Silkdesign“; „Fasern – Fäden – Garne“; Stoffe und Kurzwaren aus aller Welt; Schwarzwälder Spinnstube; Filzen auf Papier; digitaler Textildruck; Schnittmuster und Schablonen; Bildweben; kleine Webgeräte; Schnellstrick-Meisterschaft etc.

Zielgruppe

Leiter/-innen der Kurse „Mode und Nähen“, „Kreatives Gestalten“ und weiterer Bastel- und Handarbeitskursen der Katholischen Erwachsenenbildung und Familienbildungsstätten sowie am Thema „Handarbeit“ und „musisches Basteln“ Interessierte.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Termin

Fr, 4. April 2008

Abfahrt: 6.45 Uhr ab Schmelz

Rückreise: ca. 21.30 Uhr in Schmelz

Leitung

Andrea Schramm, Dillingen

Päd. Mitarbeiterin

Gebühr

43,- € für Mitarbeiter/Innen

58,- € für Interessierte

incl. Fahrt und Eintritt

Hinweis

Anmeldung bis spätestens zum **31. März 2008**. Die Haltestellen des Reisebusses sind **Schmelz, Dillingen** und **Neunkirchen** (P&R an der A8/B41 und FBS NK). Weitere Infos zur Messe:

www.handarbeit-hobby.de

Der Start zur/zum Bildungsbeauftragten

Modul 1: Grundlagen katholischer Erwachsenenbildung

Thema

Im Saarland werden über 7.000 Bildungsveranstaltungen pro Jahr von Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung organisiert. Grundlage dafür schafft das „Saarländische Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz“ (SWBG) sowie das „Handbuch zur Qualitätssicherung für die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier“. Um angehenden Bildungsbeauftragten in den Pfarreien den Start in die Bildungsarbeit zu erleichtern, bieten wir drei Fortbildungsmodule an (siehe Einführung, Seite 4 und 5). **Modul 1** stellt den Begriff der „Bildung“ im kirchlichen Kontext heraus, um so das Grundanliegen und die Ziele katholischer Erwachsenenbildung klar zu erfassen.

Ziel

Das Verständnis dessen, was Bildung ist, ist immer wieder im Wandel begriffen. Wichtige Aspekte dazu werden besprochen. Aber es gibt auch „fixe Größen“: das christliche Menschen- und Weltbild sowie die kritische Offenheit gegenüber der Zeit. Beide Aspekte werden hinsichtlich ihrer Bedeutung für die aktuelle Bildungsarbeit in kirchlicher Trägerschaft näher beleuchtet. Vor diesem Hintergrund werden Argumentationshilfen für die praktische Arbeit an der Basis vermittelt.

Inhalt

- Aufklärung und christliches Bildungsdenken
- Lernort „Gesellenverein“ bei Adolf Kolping
- Bildung als „Lebenswelt-Orientierung“ etc.

Zielgruppe

Pfarrliche Bildungsbeauftragte und solche, die es werden wollen; Seniorentainer/-innen und Kursleiterinnen und Kursleiter der KEB sowie am Thema Interessierte.

Ort

Schönstatt-Zentrum Lebach, Am Wünschberg 40,
66822 Lebach, Tel. 0 68 81-5 16 66

Termin

Sa, 5. April 2008
9.30 - 16.00 Uhr

Referentinnen

- Gertrud Fickinger, St. Ingbert
Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung
Saarpfalz
- Elisabeth Wilden, Neunkirchen
Bildungsreferentin in der Außenstelle
Neunkirchen der KEB Fachstelle Saarbrücken

Gebühr

25,- € für Mitarbeiter/-innen
(Betrag wird auf Antrag vom jeweiligen Bildungswerk oder von den Fachstellen erstattet.)
39,- € für Interessierte
incl. Verpflegung

Hinweis

Dieses Seminar ist das **erste** von drei Fortbildungsmodulen einer Starthilfe für Bildungsbeauftragte. Die **Module 1 bis 3** können – je nach Bedarf und Interesse – auch unabhängig voneinander belegt werden. Bei Besuch aller drei Module erhalten Sie ein **Zertifikat**. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der KEB Saarpfalz und den KEB Fachstellen Saar-Hochwald und Saarbrücken statt.

Keine Angst vorm Beamer!

Workshop zu den neuen Präsentationstechniken

Thema

Die moderne Vorführtechnik ist effektiv und erleichtert Ihren Vortrag. Das beginnt schon beim Transport der Unterlagen, die heutzutage ins Jackett oder in die Handtasche passen. Zudem können Sie sich besser aufs Wesentliche konzentrieren und haben mehr Zeit für Ihr interessiertes Auditorium. Doch, was tun, wenn der gefürchtete „Vorführeffekt“ eintritt? Die Gruppe wartet auf Ihre Präsentation, doch Ihre Geräteschaft (Beamer, PC, Video- oder DVD-Player) streikt ... Da heißt es, die Ruhe bewahren und technische Einstellungen überprüfen! Denn in der Regel sind gerade geliehene Geräte stets gewartet und nicht defekt.

Ziel

Die souveräne Bedienung von Präsentationstechniken wird an diesem Nachmittag geschult. Vermittelt werden Funktionsweisen moderner Großbildprojektoren (Beamer) und deren technisches Zusammenspiel mit neuen Medien wie PC-, CD-, Video-/ DVD-Player und digitaler Fotokamera. Thematisiert wird darüber hinaus der Umgang mit verschiedenen Datenträgern, insbesondere digitalen Speichermedien wie USB-Stick, CD-ROM und Fotocard. Zudem soll die stressfreie Bewältigung von Pannen eingeübt werden.

Inhalt

- Präsentationsmedien (Beamer, PC, DVD)
- Speichermedien (CD-ROM, USB, Fotocard)
- Kabel- und Verkabelung
- Fehlerquellen erkennen und beheben
- Medienverleih im „Medienladen Saar“

Zielgruppe

Pfarrliche Bildungsbeauftragte, weitere haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiter/-innen der KEB, der katholischen Verbände und Familienbildungsstätten sowie Interessierte, die einen Beamer für ihre Vorträge einsetzen.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt!

Ort

Medienladen Saar, Ursulinenstraße 67,
66111 Saarbrücken, Tel. 0 68 1/90 68-231

Termin

Fr, 11. April 2008
14.00 – 17.45 Uhr

Referent

Thomas Altmayer, Saarbrücken
Medienberater

Gebühr

9,- €
incl. Verpflegung

Hinweis

Der geübte Umgang mit dem PC wird nicht notwendig vorausgesetzt. Wer aber einen **Laptop** oder eine **digitale Foto- oder Videokamera** besitzt, darf diese und andere Medien gerne zum Kurs mitbringen. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem **Medienladen Saar** statt.



Deutscher Katholikentag Osnabrück 2008

Du führst uns hinaus ins Weite

Exkursion nach Osnabrück zum Deutschen Katholikentag vom 23. bis 25. Mai 2008

Thema

Mehr als 158 Jahre ist es her, als im kurfürstlichen Schloss zu Mainz der erste Katholikentag eröffnet wurde. Als Reaktion auf die staatliche Bevormundung hatten Laien und Geistliche katholische Vereine gegründet und gleichzeitig den Katholikentag als Ort der Begegnung ins Leben gerufen. Seither setzen Katholikentage den Wunsch nach Mitgestaltung dieser Welt in Wort und Tat um. Vor zwei Jahren war der letzte zu Gast in Saarbrücken und ist allen in bester Erinnerung. Unter dem biblischen Leitwort „Du führst uns hinaus ins Weite“ (Psalm 18,20) veranstaltet das Zentralkomitee der deutschen Katholiken (ZdK) seinen 97. Katholikentag vom 21. bis 25. Mai 2008 in Osnabrück. Wir werden von Freitag bis Sonntag dabei sein.

Ziel

Den Schwung und die große Begeisterung von den Veranstaltungen und den vielen Menschen, die alle Facetten christlichen Engagements beim letzten Katholikentag in Saarbrücken repräsentierten, wollen wir auf diese Reise mitnehmen. Damit bestätigen wir Franz-Josef Bode, den Bischof des gastgebenden Bistums Osnabrück schon jetzt: „Der Weg gehört zum Ziel, damit der Katholikentag länger wirkt als er dauert.“

Inhalt

Aufbruch, Friede, Vertrauen in menschliches Leben und Nachhaltigkeit sind die thematischen Schwerpunkte der zahlreichen Veranstaltungen.

Zielgruppe

Vorstandsmitglieder der KEB-Saar, hauptamtliche Leiter/-innen und Pädagogische Mitarbeiter/-innen von Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung im Saarland sowie die haupt-, neben- und ehrenamtlichen „Helfer/-innen“ am Stand der KEB-Saar beim 96. Deutschen Katholikentag in Saarbrücken 2006 und Interessierte.
Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ort

Osnabrück

Termin

Fr, 23. Mai bis So, 25. Mai 2008

Leitung

Ralf Dewald, Dillingen
Studienleiter
Andrea Schramm, Dillingen
Päd. Mitarbeiterin

Gebühr

210,- € für Mitarbeiter/-innen
240,- € für Interessierte
incl. Bahnfahrt, Hotelübernachtung (DU/WC) mit Frühstück in Münster und jeweiligem Tageseintritt für die Veranstaltungen (incl. Transfer mit öffentl. Verkehrsmitteln vor Ort bzw. zum Hotel)

Hinweis

Anmeldung bis spätestens zum **18. April 2008** erforderlich. Weitere Informationen zum 97. Deutschen Katholikentag 2008: www.katholikentag.de.

Traum in Seide

Workshop für Nähkursleiterinnen

Thema

Sie wirken zart, zerbrechlich, fast unnahbar wie ein Traum. – Seidenhemdchen, Seidentops und Seidenachthemden. Diese Anmut lässt sich noch steigern, wenn man die schönen Teile selbst kreiert und so die Welt der „edlen Stoffe“ für sich erobert. Mit einer geschickten Verarbeitungstechnik, dem richtigen Arbeitsmaterial und gekonnten Kniffen ist das Bearbeiten von Seidenchiffon oder Wildseide gar nicht so schwierig. Auch dann nicht, wenn es darum geht, das eigene Know-how Schritt für Schritt in den Kursen weiter zu geben.

Ziel

Der Zuschnitt mit dem richtigen Werkzeug – das ist schon der erste wichtige Schritt. Und um den Seidenstoff unbeschadet in Form zu bringen, werden Techniken wie die „Französische Naht“, die „Kappnaht“ oder die einfach genähte und versäuberte Naht vermittelt. Eine edle Kantenverarbeitung wie die „Muschelkante“ oder das anschließende Verziern mit Perlen oder Pailletten veredeln das genähte Seidentop noch zusätzlich.

Inhalt

- Fixieren des feinen Stoffes und des Schnittes
- Zuschnitt mit Schere und/oder Rollschneider
- Die richtige Nadel und der korrekte Nähfuß
- Hemdchen, Top oder Nachthemd fertigen
- Besondere Verarbeitungstechniken von feinen Stoffen
- Veredelung durch spezielle Stiche, Perlen oder Pailletten

Zielgruppe

Leiterinnen der Kurse „Mode und Nähen“ und von Näh- und Handarbeitskursen der Katholischen Erwachsenenbildung und der Familienbildungsstätten sowie am Thema Interessierte.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ort

Schönstatt-Zentrum Lebach, Am Wünschberg 40,
66822 Lebach, Tel. 0 68 81/5 16 66

Termin

Fr, 30. Mai 2008

9.00 - 17.00 Uhr

Referentin

Gabriele Moosa, Weingarten

Damenschneiderin und Nähproduktmanagerin

Gebühr

31,- € für Mitarbeiter/-innen

47,- € für Interessierte

incl. Verpflegung

Hinweis

Selbst mitzubringen sind: Nähmaschine; Jersey-
nadeln oder Nadeln in 60er-Stärke für Ihre Nähma-
schine (bitte Maschinentyp bei Bestellung auf der
bei der KEB-Saar anzufordernden **Checkliste** ange-
ben); kleine Schere und Zuschneideschere; wenn
vorhanden: Schneidematte und Rollschneider;
Stecknadeln; Nähgarn und die üblichen Nähutensi-
lien; Seidenstoff (kann bei rechtzeitiger Angabe der
Farbe <Creme, Beige, Apfelgrün u.ä.>, Menge /
Maße und Seidenart wie Wildseide, Dupionseide
oder Seidenchiffon auch mitgebracht werden);
Schnitte für Top, Hemdchen oder Nachthemd.

Mitgebracht werden: Schnitte und eine Auswahl
von Seidenstoffen sowie die passenden Accessoi-
res. Auf individuellen Wunsch werden feine Nähma-
schinennadeln und weitere Seidenstoffe (Checkliste
bis **10. April** bei der KEB-Saar anfordern) mitge-
bracht.

Der Start zur/zum Bildungsbeauftragten

Modul 2: Bildungsarbeit in der Pfarrei

Thema

Im Saarland werden über 7.000 Bildungsveranstaltungen pro Jahr von Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung geplant, vorbereitet und organisiert. Grundlage dafür schafft das „Saarländische Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz“ (SWBG) sowie das „Handbuch zur Qualitätssicherung für die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier“. Festgelegt sind hier u.a. strukturelle und organisatorische Rahmenbedingungen. Um Bildungsbeauftragten in der Pfarrgemeinde oder in der Pfarreiengemeinschaft den Start in die Bildungsarbeit zu erleichtern, bieten wir drei Module an (s. Einführung, Seite 4 und 5). In **Modul 2** geht es um eine der wichtigsten Aufgaben, die vor Ort zu „managen“ sind: das Erstellen eines ansprechenden Bildungsprogramms.

Ziel

Bildungsarbeit in der Pfarrei. – Was gilt es zu beachten? Auf der Grundlage des „Handbuches zur Qualitätssicherung für die Katholische Erwachsenenbildung“ (kurz: Qualitätshandbuch) wird die Rolle der/des pfarrlichen Bildungsbeauftragten in den Blick genommen und über die wichtigsten Punkte informiert, die für die Entstehung und Umsetzung eines Bildungsprogramms zu beachten sind.

Inhalt

- Das oberste Bildungsziel Katholischer Erwachsenenbildung und seine Bezugspunkte
- Methodische Planung einer Veranstaltung
- Erstellung einer Ausschreibung
- Durchführung einer Veranstaltung
- Programmplanung etc.

Zielgruppe

Bildungsbeauftragte und solche, die es werden wollen; Seniorentainer/-innen und Kursleiter/-innen der KEB und Familienbildungsstätten sowie am Thema Interessierte.

Ort

Schönstatt-Zentrum Lebach, Am Wünschberg 40,
66822 Lebach, Tel. 0 68 81/5 16 66

Termin

Sa, 31. Mai 2008
9.30 - 16.00 Uhr

Referent/-in

- Astrid Lambert, Saarbrücken,
Leiterin der KEB Fachstelle Saarbrücken
- Hans-Joachim Maurer, Dillingen
Leiter der KEB Fachstelle Saar-Hochwald

Gebühr

25,- € für Mitarbeiter/-innen
(Betrag wird auf Antrag vom jeweiligen Bildungswerk oder von den Fachstellen erstattet.)
39,- € für Interessierte
incl. Verpflegung

Hinweis

Dieses Seminar ist das **zweite** von drei Fortbildungsmodulen einer Starthilfe für Bildungsbeauftragte. Die **Module 1 bis 3** können - je nach Bedarf und Interesse - auch unabhängig voneinander belegt werden. Bei Besuch aller drei Module erhalten Sie ein **Zertifikat**. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der KEB Saarpfalz und den KEB Fachstellen Saar-Hochwald und Saarbrücken statt.

Jedes Ding wird mit dir reden

Waldexpedition für Spielkreisleiterinnen

Thema

„Jedes Ding wird mit dir reden, wenn du es genügend liebst!“ So hatte der farbige Botaniker George W. Carver zu Anfang des 20. Jahrhunderts einen der bedeutendsten landwirtschaftlichen Wandlungsprozesse in den Südstaaten Amerikas in Gang gesetzt. Durch den behutsamen Umgang mit der Natur verwandelte er Baumwollfelder in Erdnussfarmen. Der Natur das zu geben, was sie verträgt, damit sie etwas zurückgibt, was man „ernten“ kann, wird als Leitidee der Wald- und Wiesenexpedition für Spielkreisleiterinnen vorangestellt. Weil die Kleinen für ihr eigenes Tun so gerne Erwachsene zum Vorbild nehmen, ist es umso wichtiger, die Kinder mit ihren Eltern für den achtsamen Umgang mit sich selbst und mit anderen Lebewesen nachhaltig zu begeistern. Der Kulturraum „Wald“ bietet dazu urtümliche Erfahrungen, von denen Kinder ein Leben lang profitieren können.

Ziel

Die Geschenke der Natur zu erkennen, sie mit allen Sinnen dankbar anzunehmen und am Beispiel der Kräuternernte einen maßvollen Gebrauch einzuüben, sind Ziele dieser Halbtagesexpedition durch die Wälder und Wiesen an der Nied.

Inhalt

- Wildkräuter erkennen und einfache Gerichte daraus zubereiten
- Kochen über offenem Feuer
- Sachen aus Naturmaterial basteln
- Den „Jahreszeitentisch“ gestalten
- Lieder, Tänze und Geschichten zur Erntezeit
- Getreidekörner kennen und bestaunen lernen

Zielgruppe

Spielkreisleiter/-innen der KEB und Familienbildungsstätten sowie am Thema Interessierte.

Ort

Die Waldexpedition führt von Niedaltdorf nach Filstroff und zurück. Der Hinweg dauert 1 ½ bis 2 Stunden, da wir an einigen „Natur-Lehrstationen“ etwas länger verweilen. Am Ziel wird über offenem Feuer nach Indianertradition gekocht. Treffpunkt: „Altes Zollhaus“ (jetzt: Fischerhütte des Angelsportvereins). Weitere Infos bei Anmeldung.

Termin

Sa, 23. August 2008
12.00 - 18.00 Uhr

Referentin

Carmen Kleiß, Filstroff
Naturpädagogin, Märchenerzählerin

Gebühr

Kostenfrei für Spielkreisleiter/-innen der KEB/FBS

10,- € für Interessierte

Hinweis

Bitte mitbringen: wetterfeste Kleidung und festes Schuhwerk, Sitzmatte, Proviant für unterwegs (Brote, Obst, Getränke), Schere, Baumwolltasche (Jute o.ä.) oder Körbchen zum Kräutersammeln, Handsäge (wenn vorhanden), Wollreste (Knäuel, Fäden), tiefer Teller, Besteck (Löffel, Gabel, Messer), evtl. Grillgut (Käse, Würstchen). Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem „Haus der Familie“ Merzig, der Familienbildungsstätte Saarlouis und der KEB Fachstelle Saar Hochwald statt. **Anmeldung** unter Tel. 0 68 61/60 32 erbeten.

Gemeinsam sind wir große Meister

Malworkshop für Spielkreisleiter/-innen

Thema

Kinder betrachten die Welt als einen sinnenfreudigen Raum, der sie täglich mit etwas Neuem überrascht und ihnen gleichzeitig jede Menge Aha-Erlebnisse beschert. Den Kleinen bleibt nichts anderes übrig als die vielfältigen Reize zu verarbeiten. Davon erzählen sie uns in ihren Zeichnungen. Neben dem individuellen Drang, die Welt für sich zu erobern ist das Erleben von gemeinschaftlichem Tun für die Entwicklung des Kindes von großer Bedeutung. Geben und nehmen – den Pinsel oder eine Farbe – sind ebenso wie das Teilen oder Verständnis füreinander aufbringen wesentliche Elemente sozialer Kompetenzen, die sich beim Malen im Spielkreis beispielhaft heranbilden lassen. Auf gestalterische Art entdecken die Kleinen hier die Welt und sind gemeinsam große Meister.

Ziel

Vermittelt werden Mal- und Basteltechniken, Arbeitsweisen und Gestaltungsmöglichkeiten, um in der Gruppe gemeinsam kreativ und mit viel Spaß tätig zu werden (z.B. Mal-Events). Gearbeitet wird mit kindgerechtem Material, das man ohne größere Vorbereitung effektiv zum Einsatz bringen kann. Im theoretischen Teil geht es um die Bedeutung der sinnlichen Wahrnehmung und dem damit verbundenen kreativen Sich-Ausdrücken für die geistige und körperliche Entwicklung des Kindes.

Inhalt

- Kinderzeichnungen lesen und verstehen
- Kindgerechtes Mal- und Gestaltungsmaterial
- Gestaltungsmethoden für die Gruppe
- Selbst kreative Erfahrungen machen

Zielgruppe

Leiterinnen von Eltern-Kind-Spielkreisen der Katholischen Erwachsenenbildung und der Familienbildungsstätten sowie am Thema Interessierte.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ort

Schönstatt-Zentrum Lebach, Am Wünschberg 40,
66822 Lebach, Tel. 0 68 81/5 16 66

Termine

Samstag, 6. September 2008
9.00 - 17.00 Uhr

Referentin

Jakobine Wierz, Trier
Dipl.-Pädagogin, Autorin, Künstlerin

Gebühr

35,- € für Mitarbeiter/-innen
48,- € für Interessierte
incl. Verpflegung

Hinweis

Mitzubringende Utensilien werden in der schriftlichen Anmeldebestätigung bzw. auf einem gesonderten Infoblatt bekannt gegeben ebenso die Höhe eines geringen Materialkostenbeitrages, der zu Kursbeginn zu entrichten ist.

Ausbildung zum/zur Spielkreisleiter/-in

Thema

Jede Woche treffen sich junge Mütter und/oder Väter mit ihren Kleinkindern in Spielkreisen, Krabbelgruppen oder Miniclubs. In kinderfreundlicher Umgebung lernen Eltern und Kinder sich kennen. Man spielt, singt, tanzt, malt und lacht miteinander. Selbstverständlich findet hier ein wertvoller Erfahrungsaustausch statt, gelegentlich auch ohne Kinder. Im Saarland werden ständig neue Eltern-Kind-Spielkreise eingerichtet und von qualifizierten Spielkreisleiterinnen betreut. Die dafür notwendige Grundausbildung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Katholischen Familienbildungsstätte Saarbrücken.

Ziel

Der Kurs soll die Teilnehmenden befähigen, Spiel- und Gesprächskreise zu leiten, Treffen zu organisieren, Eltern und Kinder zu motivieren, Ideen zum Spielen und Singen mit einzubringen, Kontakte zu knüpfen und mit der richtigen Gesprächsführung gegebenenfalls auch Streit zu schlichten. Vorhandenes Wissen kann dabei aufgefrischt und auf neue Arbeitsfelder übertragen werden. Die Teilnehmenden erhalten ein Zertifikat, wenn sie an allen Kurstagen teilnehmen.

Inhalt

- Der Spiel- und Gesprächskreis: Zielsetzung, Durchführung, Kommunikationsprobleme
- Lerntheorie: Wie lernen Kinder und welche Aufgaben hat dabei der Spielkreis?
- Gesprächsführung: Aktives Zuhören und Ich-Botschaften senden
- Eltern-Treffs: Organisieren und Motivieren
- Kreatives: Lieder, Finger- u. Bewegungsspiele
- Motorik: Bewegungserziehung im Spielkreis

Zielgruppe

Pädagogische Fachkräfte sowie Mütter und Väter, die in Einrichtungen der KEB, in Pfarreien oder Familienbildungsstätten im Saarland schon Spielkreise leiten oder künftig leiten wollen. Angesprochen sind auch die Eltern aus den Spielkreisen.

Ort

Katholische Familienbildungsstätte Saarbrücken,
Ursulinenstraße 67, 66111 Saarbrücken,
Tel. 06 81/90 68-191

Termine

Sa, 6. September 2008, von 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi, 10. September 2008, von 19.30 bis 21.45 Uhr
Mi, 17. September 2008, von 19.30 bis 21.45 Uhr
Mi, 24. September 2008, von 19.30 bis 21.45 Uhr
Mi, 1. Oktober 2008, von 19.30 bis 21.45 Uhr
Sa, 25. Oktober 2008, von 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi, 29. Oktober 2008, von 19.30 bis 21.45 Uhr
Mi, 5. November 2008, von 19.30 bis 21.45 Uhr
Sa, 15. November 2008, von 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi, 26. November 2008, von 19.30 bis 21.45 Uhr
Mi, 3. Dezember 2008, von 19.30 bis 21.45 Uhr

Referentinnen

Renate Höttges, Lebach, Dipl.-Psychologin
Claudia Strauß, Saarbrücken, Lizenzierte
Musikgartenlehrerin
Susanne Ullrich, Saarlouis, ITP-Tanzpädagogin,
Erzieherin

Gebühr

135,- €
Rückerstattung von 67,50 € nach einem Jahr Spielkreisleitung in einer unserer Einrichtungen.

Hinweis

Anmeldung bis **1. September 2008**: Tel. 06 81/90 68-191.
Mitzubringen sind Papier und Stifte. Die Veranstaltung findet in Kooperation mit der FBS Saarbrücken und der KEB Fachstelle Saarbrücken statt.

Hör zu! – Sprich mit mir!

Rhetorik für Multiplikatoren

Thema

„Dass andere Menschen von mir noch was erwarten, kann ich mir kaum vorstellen. Sobald ich das Wort ergreife, habe ich den Eindruck, dass mir niemand richtig zuhört. Am besten sage ich nichts mehr...“ – Dieses Gedankenszenario spielt sich nicht selten in den Köpfen insbesondere unserer älteren Kursteilnehmer/-innen ab. Die Gründe sind vielfältig. In der Regel weisen sie auf eine kritische Umbruchsituation im Leben hin, die sogar als bedrohlich empfunden werden kann: Ruhestand, Arbeitslosigkeit, Kinder aus dem Haus, Gefühle der Unter- oder Überforderung sind Beispiele. Das eher ungewollte Verstummen muss aber nicht sein. „Schon das einfache rhetorische Rüstzeug – wie geübtes Zuhören – ermöglicht sowohl dem Kursleiter als auch den Betroffenen, an den Barrieren der Sprachlosigkeit zu rütteln“, erklärt Kommunikationstrainerin Ruth Kötter. Außerdem ist längst bekannt, dass Kommunikation auch zur Lebensqualität im Alter beiträgt.

Ziel

Ziel ist es, die Teilnehmenden mit spannenden Übungen aus der Rhetorik an das Problem heranzuführen. Vermittelt wird, wie man durch die richtige Gesprächsführung helfend und unterstützend für sich selbst wie für andere in Aktion treten kann.

Inhalt

Rollenspiele im Spannungsfeld von Höflichkeit und gezielter Rhetorik – „Eisbrecher“-Übungen – Helfende Diskussionsregeln beim Mitreden – Körpersprache verstehen und einsetzen – zuhören statt hinhören – Selbststärkung durch „Kommunikatives (Mit-)Gestalten“ – Jugend- vs. Seniorensprache.

Zielgruppe

Bildungsbeauftragte, Seniorentainer/-innen, Leiter/-innen von Außen- und Nebenstellen der Katholischen Erwachsenenbildung, Mitarbeiter/-innen in Beschäftigungs- und Bildungsprojekten und von Familienbildungsstätten und Verbänden, Pflegende und weitere am Thema Interessierte

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ort

Haus Sonntal, 66798 Wallerfangen,
Tel. 0 68 31/9 66 83-0

Termin

Sa, 20. September 2008
9.00 – 16.30 Uhr

Referentin

Ruth Kötter, Kronberg
Leiterin des Instituts für Angewandte
Kommunikation und Verwaltung

Gebühr

37,- € für Mitarbeiter/-innen
59,- € für Interessierte
incl. Verpflegung

Hinweis

Arbeitsmaterialien sind erhältlich zu Beginn des Seminars zu einem Preis von 4,50 €.

Sack und Pack nicht nur im Anorak

Moderne Taschenverarbeitung für die Kleidung

Thema

Welche Tasche ist praktischer als diejenige, die alle wirklich wichtigen Dinge umfängt und – damit bloß nichts davon verloren geht – man sie den ganzen Tag nah am Körper trägt? Solche Vorteile bietet durchaus die funktionale Taschenlogistik eines Anoraks. Genauso sicher, doch ungleich eleganter verpackt, sind die sieben Sachen in selbst gefertigten Taschen. Sei es in unsichtbar aufgenähten Blazertaschen oder in einer Blasebalgtasche, die sogar die sportiv-modische Note auf Jacken und Hosen betont. Auch in der eingeschnittenen stabilen Paspeltasche im Mantel oder in einer Reißverschlussverzierten Kleider- oder Blusentasche sind die wichtigen Dinge gut und schön aufgehoben. Eingeschnittene und aufgesetzte Taschen-Variationen für Bekleidung sind Thema dieses Seminars.

Ziel

Anhand von vorbereiteten Arbeitsmustern erarbeiten sich die Kursleiterinnen moderne Nähtechniken zur Taschenverarbeitung, um sie in ihren Seminaren weiter zu vermitteln. Im Mittelpunkt stehen dabei Blusen, Kleider, Hosen, Jacken und Mäntel.

Inhalt

- Die unsichtbar aufgenähte / aufgesetzte Tasche (über Schablone gebügelt)
- Die Blasebalgtasche auf Jacken und Hosen
- Einseitige Paspeltaschen für Jacken u. Mäntel
- Die vorgebügelte Leistentasche (neue Variation als Reverstasche)
- Reißverschluss-Taschen (als Naht und eingeschnittene Taschen für Hosen, Jacken etc.)

Zielgruppe

Leiter/-innen der Kurse „Mode und Nähen“ und weiterer Näh- und Handarbeitskursen der Katholischen Erwachsenenbildung und Familienbildungsstätten sowie Interessierte.

Ort

Schönstatt-Zentrum Lebach, Am Wünschberg 40
66822 Lebach, Tel. 0 68 81/5 16 66

Termin

Sa, 18. Oktober 2008
9.00 – 17.00 Uhr

Referentin

Friedegunde Buhl-Böckmann, Mörlenbach
Direktrice und Schneidermeisterin

Gebühr

39,- € für Mitarbeiter/-innen
56,- € für Interessierte
incl. Verpflegung

Hinweis

Damit Sie das umfangreiche Programm gut schaffen, ist es sinnvoll, dass Sie zu Hause nach Angaben (**die Unterlagen gehen Ihnen rechtzeitig zu**) bereits vorarbeiten: Einlage aufbügeln, markieren, aufzeichnen, Taschenbeutel, Paspelstreifen und Leisten zuschneiden. **Mitzubringen sind:** Die vorbereiteten Arbeitsteile sortiert in Prospekthüllen, alle Nähutensilien, restliche Stoffe und Einlage, Bleistift, Handmaß, Nähmaschine, Anlasser, Ärmelbrett, ggf. Bügeltuch. Für die Arbeitsunterlagen ist zu Beginn der Veranstaltung jeweils ein geringer Beitrag zu entrichten (genaue Höhe wird noch angegeben).

Der Start zur/zum Bildungsbeauftragten

Modul 3: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Thema

Im Saarland werden über 7.000 Bildungsveranstaltungen pro Jahr von Einrichtungen der Katholischen Erwachsenenbildung geplant, vorbereitet und organisiert. Grundlage dafür schafft das „Saarländische Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz“ (SWBG) sowie das „Handbuch zur Qualitätssicherung für die Katholische Erwachsenenbildung im Bistum Trier“. Um Bildungsbeauftragten in den Pfarreien den Start in die Bildungsarbeit zu erleichtern, bieten wir drei Fortbildungsmodule an (s. Einführung, Seite 4 und 5). In **Modul 3** geht es um die erfolgreiche Präsentation der KEB und ihres Bildungsangebotes in der medialen Öffentlichkeit.

Ziel

Eine effektive Öffentlichkeitsarbeit betreiben, ist Ziel dieser Veranstaltung. Die Teilnehmenden werden mit Arbeitsabläufen, -methoden und der „Denke“ der Presse bekannt gemacht. Es erleichtert die Zusammenarbeit mit den Medien, wenn man einmal die andere Seite des Schreibtisches kennen gelernt hat.

Inhalt

- Arbeitsweise der Tagespresse im Lokalen und Regionalen
- Welche Themen interessieren?
- Wie schreibt man für die Presse?
- Zusammenarbeit mit Presseleuten
- Informationen aus der Praxis

Zielgruppe

Bildungsbeauftragte und solche, die es werden wollen, haupt-, neben- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen der KEB und FBS sowie der Neben- und Außenstellen, Seniorentainer/-innen, Kursleiter/-innen sowie Interessierte.

Ort

Schönstatt-Zentrum Lebach, Am Wünschberg 40,
66822 Lebach, Tel. 0 68 81/5 16 66

Termin

Sa, 25. Oktober 2008
9.30 – 16.00 Uhr

Referenten

Hans Georg Schneider, Saarbrücken
Bischöflicher Pressedienst, Redaktion Saarbrücken

N.N.
Zeitungsredakteur

Gebühr

25,- € für Mitarbeiter/-innen (Betrag wird auf Antrag von den entsprechenden Bildungswerken bzw. Fachstellen erstattet.)
39,- € für Interessierte
incl. Verpflegung

Hinweis

Dieses Seminar ist das **dritte** von drei Fortbildungsmodulen einer Starthilfe für Bildungsbeauftragte. Die **Module 1 bis 3** können – je nach Bedarf und Interesse – auch unabhängig voneinander belegt werden. Bei Besuch aller drei Module erhalten Sie ein **Zertifikat**. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der KEB Saarpfalz und den KEB Fachstellen Saar-Hochwald und Saarbrücken statt.

Impulswochenende hinter Klostermauern in Tholey

Thema

Wertewandel und Werteverlust bedrohen unsere globalisierte Gesellschaft. Definieren wir uns nur noch durch Leistung, Wettbewerb und wirtschaftlichen Erfolg? Ist der Mensch nur das wert, was er leisten kann? Haben Werte wie Würde, Gerechtigkeit, Ehrlichkeit oder die Nächstenliebe überhaupt noch die Kraft, menschliches Zusammenleben zu prägen? – An diesem Impulswochenende befassen wir uns mit Werten in einer globalisierten Welt. Dabei wenden wir den Blick auch nach Osteuropa. Gastdozentin Sr. Gudula Bonell, die als Mitarbeiterin der Solidaritätsaktion Renovabis zwölf Jahre in Rumänien gelebt hat, wird uns aufzeigen, wie man das Prinzip des Austausches der Gaben zwischen Ost und West umsetzen kann. Ziel dabei ist es, „solche Werte zu erkennen und zu leben, die sowohl dem Wachsen der Gemeinschaft dienen als auch jeden einzelnen in seiner Einzigartigkeit zur Erfüllung hinleiten“, sagt Pater Athanasius, der das Seminar leitet. „Die unsterblichen Worte JESU können auf unserer Suche nach lebenswertem Leben entscheidende Hilfe leisten.“

Ziel

Hören, nachdenken, begegnen, austauschen sind Elemente dieses Wochenendes, das uns helfen möge, unsere vielfältigen Aufgaben in Kirche und Gesellschaft bewusster und nachhaltiger anzugehen. Die gemeinsame Feier der Komplet am Freitagabend bildet dabei den meditativen Teil.

Inhalt

Reflexion der Werte in der globalisierten Welt mit besonderem Blick auf unsere östlichen Nachbarn: Impulse – Erfahrungen – Schwierigkeiten – Hilfen zur Ausrichtung – Kontakte – Nachhaltigkeit.

Zielgruppe

Bildungsbeauftragte, haupt-, neben- und ehrenamtlich insbesondere in den Pfarrgemeinden tätige Mitarbeiter/-innen der KEB und FBS für die Bereiche Bibelkreise, Ethik und Theologie, Politik-, Medien- und Sozialkunde sowie am Thema Interessierte.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ort

Abtei St. Mauritius/ Gästehaus St. Lioba,
Klosterstraße 11, 66636 Tholey,
Tel. 0 68 53/91 04-0 oder 0 68 53/91 04-23

Termin

Beginn: Fr, 7. November 2008, 16.30 Uhr
Ende: Sa, 8. November 2008, 16.30 Uhr

Referent/-in

Sr. Gudula Bonell CJ, Regensburg
Beraterin für Ordensgemeinschaften
bei Renovabis
Pater Athanasius Weber OSB, Tholey
Ordenspriester

Gebühr

34,- € für Mitarbeiter/-innen
54,- € für Interessierte
incl. Vollpension und Übernachtung im Gästehaus
St. Lioba

Hinweis

Sie werden gebeten, das Neue Testament oder eine Vollbibel sowie Notizpapier mitzubringen. Das Seminar findet statt in Kooperation mit **Renovabis**, der Solidaritätsaktion mit den Menschen in Mittel- und Osteuropa.

Spiel-Raum für die Kleinsten

Psychomotorik im Eltern-Kind-Spielkreis

Thema

Kinder wollen sich bewegen! Über Bewegung und Wahrnehmung erobern sie sich ihre Umwelt: kreativ entdecken sie ihren Körper, lernen Materialien mit unterschiedlichen Eigenschaften kennen und knüpfen in spielerischer Form soziale Kontakte. Das geschieht vor allem in den Spielkreisen, wenn die Kleinen neben den Muttis, Vatis und der Spielkreisleiterin auch von „gleichaltrigen Vorbildern“ lernen können. Wie Kinder auf diesem Weg voller kleiner Sensationen und Abenteuer sinnvoll begleitet und gefördert werden können, ist Thema dieser Veranstaltung.

Ziel

Das Seminar vermittelt den Leiterinnen von Eltern-Kind-Spielkreisen die Leitideen der Psychomotorik. Abwechslungsreiche und vergnügliche Bewegungs- und Spielangebote werden arrangiert. Sie bieten einmal die Gelegenheit zum Ausprobieren und sind gleichzeitig Grundlage für Fragen, Diskussion und Reflexion mit besonderem Blick auf die eigene praktische Umsetzung. Stets werden Bezüge zur Wahrnehmungs- und Bewegungsentwicklung des Kleinkindes hergestellt.

Inhalt

- Einführung in die Psychomotorik
- Bewegungs- und Spielangebote für die Kleinen mit Alltagsgegenständen und psychomotorischen Materialien
- Bewegungs- und Wahrnehmungsentwicklung in den ersten drei Lebensjahren
- Die Rolle der Eltern im Spielkreis – Wie viel „Freiraum“ braucht ein Kind?

Zielgruppe

Leiterinnen von Eltern-Kind-Spielkreisen der Katholischen Erwachsenenbildung und der Familienbildungsstätten sowie am Thema Interessierte.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Ort

Pallotti-Haus Neunkirchen
Zentrum für Erziehungshilfe
Hardenbergstraße 2, 66538 Neunkirchen,
Tel. 0 68 21/86 02 50

Termin

Sa, 15. November 2008
9.00 – 16.00 Uhr

Referentin

Sandra Klingler, Neunkirchen
Erzieherin und staatlich geprüfte Motopädin im
Pallotti-Haus Neunkirchen

Gebühr

30,- € für Mitarbeiter/-innen
49,- € für Interessierte
incl. Verpflegung

Hinweis

Mitzubringen sind bewegungsfreundliche und war-
me Kleidung, Hallenschuhe oder Stoppersocken so-
wie eine Wolldecke, da wir zu den Übungen in eine
der Pallotti-Haus-Turnhallen (im Nachbargebäude)
gehen. Die genaue Anfahrtsskizze erhalten Sie bei
Anmeldung. Der Kurs findet in Kooperation mit der
Familienbildungsstätte Neunkirchen statt.

Liesbet Dill: „Virago“ Roman aus dem Saargebiet

Lesung aus dem Werk der saarländischen Schriftstellerin Liesbet Dill im Oswald-von-Nell-Breuning-Haus

Thema

Liesbet Dill (1877 – 1962) geboren im saarländischen Dudweiler, war eine ungemein produktive Erzählerin. Viele ihrer fast 100 Bücher behandeln die Problematik der saarländisch-lothringischen Grenze. Daneben schildert sie das Geschlechterverhältnis aus frühemanzipatorischer Sicht, unterhaltsam und flüssig, aber mit scharfem realistischem Blick. So auch in ihrem 1913 geschriebenen Werk „Virago“, was so viel wie „Mannweib“ bedeutet. Mit dem Untertitel „Roman aus dem Saargebiet“ erzählt Liesbet Dill das Schicksal einer als männerhaft verschrienen saarländischen Industriellentochter namens Friederike, deren Wunsch nach unternehmerischer Tätigkeit an zeitgenössischen Rollenerwartungen zerbricht. Anschaulich erlebt man das besondere Verhältnis von Mann und Frau, Bürger und Offizier, Kapital und Arbeit in der Gesellschaft um 1900. Als regionale Rarität enthält der Roman „Virago“ ein Stück Industriegeschichte des Neunkircher Raums mit Schwerpunkt auf der großen Streikbewegung der Jahre 1889-1893. Liesbet Dills Romane seien noch oder schon wieder lesenswert, schrieb die Publizistin Salcia Landmann. „Man lernt aus ihnen mehr als aus vielen langweiligen sozialhistorischen Exkursen.“

Ziel und Inhalt

Herausgegeben wurde der Band in der „Sammlung Bücherturm“ von Prof. Dr. Günter Scholdt und Hermann Gätje als Repräsentanten des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass an der Universität des Saarlandes. Die Reihe dient der Traditionswahrung bedeutender Literatur aus dem Dreiländereck.

Zielgruppe

Eingeladen sind alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der KEB und Familienbildungsstätten, Bildungsbeauftragte der Pfarreien, insbesondere Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Schreibwerkstatt, Heimatforschung, Religion, Ethik, Politik und Literatur sowie alle Interessierte.

Ort

Oswald-von-Nell-Breuning-Haus
Katholische Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis e.V. (KEB Dillingen),
Friedrich-Ebert-Straße 14, 66763 Dillingen
Tel. 0 68 31/76 02-0

Termin

Mi, 19. November 2008
19.00 Uhr

Einführung und Rezitation

Prof. Dr. Günter Scholdt, Saarbrücken, Leiter des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass an der Saarländischen Universitäts- und Landesbibliothek

Hermann Gätje, M.A., Saarbrücken, Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Repräsentant des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass

Gebühr

Es werden keine Gebühren erhoben.

Hinweis

Um Anmeldung wird gebeten bei der KEB Dillingen, Tel. 0 68 31/76 02-0. Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit der Katholischen Erwachsenenbildung im Kreis Saarlouis e.V. (KEB Dillingen) und der Universität des Saarlandes statt.

Weitere Veranstaltungen

Mitgliederversammlung der KEB-Saar

Die Katholische Erwachsenenbildung Saarland - Landesarbeitsgemeinschaft e.V. veranstaltet jährlich eine Mitgliederversammlung. Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind Vertreter katholischer Erwachsenenbildungseinrichtungen, von Familienbildungsstätten, Verbänden und persönliche Mitglieder. Die diesjährige Mitgliederversammlung findet im Herbst statt. Alle Mitglieder werden hierzu schriftlich eingeladen.

***Lerne zu leben im Alter!* – Grundausbildung zum/zur Seniorentainer/-in bei der KEB im Saarland**

Auf der Suche nach neuen Bildungskonzepten für Ältere sind wir über ein im Jahr 2005/2006 durchgeführtes EU-Projekt zum demografischen Wandel auf ein in Südtirol und Oberösterreich bewährtes Seniorentainer-Modell namens „Selbstständig im Alter“ (SelbA) aufmerksam geworden. Es ist ganzheitlich aufgebaut und traut älteren Menschen durchaus Entwicklungsschritte und Lernerfolge zu, die das ganze Leben positiv beeinflussen. Die Katholische Erwachsenenbildung im Saarland hat sich dafür entschieden, ein eigenes Konzept zu entwerfen, das an diesen ganzheitlichen Ansatz knüpft, jedoch an den besonderen Bedürfnissen älterer Menschen im Saarland orientiert ist und um einige inhaltliche Punkte erweitert wurde. „Lerne zu Leben im Alter!“ – so der Titel – besteht aus sieben Modulen und startete Ende letzten Jahres mit 20 ambitionierten Multiplikator(inn)en. Schwerpunkte der Ausbildung sind Gedächtnistraining, Bewegung sowie Alltag und Soziales. Begleitet werden die Kurse von der Gedächtnistrainerin Sabine Kelkel aus Schwalbach, die zusammen mit der KEB federführend das Trainerkonzept erstellt hat. Am 18. Mai 2008 erhalten die neu qualifizierten Seniorentainer/-innen ein KEB-Abschlusszertifikat.

Zweiter Deutscher Weiterbildungstag am 26. September 2008

Der Deutsche Weiterbildungstag will bundesweit auf die immer wichtiger werdende Notwendigkeit des lebenslangen Lernens hinweisen und dafür werben. Im vergangenen Jahr hat es zum ersten Mal bundesweit einen solchen gegeben. Dazu aufgerufen hatten der Bundesverband der Träger beruflicher Bildung und der Deutsche Volkshochschulverband (DVV). Dem schlossen sich weitere Verbände an. So auch die Katholische Bundesarbeitsgemeinschaft für Erwachsenenbildung (KEB). Der Zweite Deutsche Weiterbildungstag findet am 26. September 2008 statt. Auch in diesem Jahr wird Bundespräsident Horst Köhler die Schirmherrschaft für die vielfältigen Veranstaltungen bundesweit übernehmen. Das Besondere am Deutschen Weiterbildungstag ist, dass durch seine Einzelaktionen Themen zur „Weiterbildung“ und zum „lebenslangen Lernen“ einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden können. Geboten werden „Tage der Offenen Tür“, Kulturbeiträge in Fußgängerzonen sowie Konferenzen, Diskussionen und Foren zum Thema. Wieder sind in diesem Jahr alle Weiterbildungseinrichtungen und Bildungsträger zum Mitmachen aufgerufen. Auch die KEB-Saar wird sich beteiligen. Weitere Infos: www.deutscher-weiterbildungstag.de

KEB-Forum

Das KEB-Forum ist ein Gremium der KEB-Saar. Hauptamtliche pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Erwachsenenbildungseinrichtungen, Familienbildungsstätten und Verbänden treffen sich in der Regel einmal pro Halbjahr, um organisatorische und fachliche Fragen zu diskutieren. Ziel ist es, die interne Kommunikation und inhaltliche Koordination zu verbessern. Das KEB-Forum findet in diesem Jahr am Dienstag, den **8. April** im Dillinger Oswald-von-Nell-Breuning-Haus der KEB im Kreis Saarlouis e.V., in der Friedrich-Ebert-Straße 14 von 9.00 bis 12.00 Uhr statt.

Referent(inn)enverzeichnis

Thomas Altmayer, Saarbrücken
Medienberater

Pater Athanasius Weber OSB, Tholey
Ordenspriester

Friedegunde Buhl-Böckmann, Mörlenbach
Direktrice und Schneidermeisterin

Ralf Dewald, Dillingen
Studienleiter der KEB-Saar

Gertrud Fickinger, St. Ingbert
Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung
Saarpfalz

Hermann Gätje, Saarbrücken
Wissenschaftlicher Mitarbeiter und Repräsentant
des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass

Schwester Gudula Bonell CJ, Regensburg
Beraterin für Ordensgemeinschaften
bei Renovabis

Renate Höttges, Lebach
Dipl.-Psychologin, Ausbilderin für
Spielkreisleiter/-innen

Lia Hoffmann, Saarlouis
Dipl.-Sozialarbeiterin, Dipl.-Sozialpädagogin

Sabine Kelkel, Schwalbach
Gedächtnistrainerin

Carmen Kleiß, Filstroff
Naturpädagogin, Märchenerzählerin

Sandra Klingler, Neunkirchen
Erzieherin und staatlich geprüfte Motopädin im
Pallotti-Haus Neunkirchen

Ruth Kötter, Kronberg
Leiterin des Instituts für Angewandte
Kommunikation und Verwaltung

Astrid Lambert, Saarbrücken
Leiterin der Katholischen Erwachsenenbildung im
Bistum Trier, Fachstelle Saarbrücken

Hans-Joachim Maurer, Dillingen
Leiter der Katholischen Erwachsenenbildung im
Bistum Trier, Fachstelle Saar-Hochwald

Gabriele Moosa, Weingarten
Damenschneiderin, Nähproduktmanagerin

Gertrud Quinten, Nalbach
Dipl.-Sozialpädagogin, Ausbilderin für
Eltern-Kind-Spielkreisleiter/-innen

Hans Georg Schneider, Saarbrücken
Pressestelle des Bistums Trier,
Redaktion Saarbrücken

Prof. Dr. Günter Scholdt, Saarbrücken
Leiter des Literaturarchivs Saar-Lor-Lux-Elsass
an der Saarl. Universitäts- und Landesbibliothek

Andrea Schramm, Dillingen
Pädagogische Mitarbeiterin der KEB-Saar

Claudia Strauß, Saarbrücken
Lizenzierte Musikgartenlehrerin

Susanne Ullrich, Saarlouis
ITP-Tanzpädagogin, Erzieherin

Jakobine Wierz, Trier
Diplompädagogin, Autorin, Künstlerin

Elisabeth Wilden, Neunkirchen
Bildungsreferentin in der Außenstelle Neunkirchen
der KEB Fachstelle Saarbrücken

Katholische Erwachsenenbildung im Saarland

Saarland

Kath. Erwachsenenbildung
Saarland-Landesarbeits-
gemeinschaft e.V.
Steinmetzstraße 26
66763 Dillingen
Tel. 06831/769264
Fax 769267
E-Mail: info@keb-saar.de
www.keb-saar.de

Kath. Arbeitnehmer-Bewegung
Bildungswerk der KAB
Diözesanverband Trier e.V.
Weberbach 71
54290 Trier
Tel.: 0651-9708514
Fax 9708510
E-Mail: bildungswerk@kab-trier.de
Internet: www.kab.de

KOLPINGWERK
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/9068-121
Fax 9068-129
E-Mail: info@kolping-saar.de
www.kolping-trier.de

Bereich Saarbrücken

Kath. Erwachsenenbildung im
Bistum Trier
Fachstelle Saarbrücken
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/9068-131
Fax 9068-139
E-Mail: info@keb-saarbruecken.de
www.keb-bistum-trier.de

Kath. Erwachsenenbildung im
Bistum Trier
Fachstelle Saarbrücken
Außenstelle Neunkirchen
Marienstraße 5
66538 Neunkirchen
Tel.: 06821/1799451
Fax: 06821/1799452
E-Mail: elisabeth.wilden@bgv-trier.de
Internet: www.keb-bistum-trier.de

Kath. Familienbildungsstätte
Saarbrücken e.V.
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/9068-191
Fax 9068-199
E-Mail: fbs@region-saarbruecken.de
www.familienbildung.bistum-trier.de

Katholische Akademie Trier
Abteilung Saarbrücken
Ursulinenstr. 67
66111 Saarbrücken
Tel. 0681/9068-101
Fax 9068-109
Mail: akademie.saarbruecken@bistum-trier.de
www.akademie.saarbruecken@bistum-trier.de

Kath. Familienbildungsstätte
Neunkirchen e.V.
Marienstr. 5
66538 Neunkirchen
Tel. 06821/904650
Fax 9046520
E-Mail: KathFBS@aol.com
www.fbs-nk.de

Bereich Saar-Hochwald

Christl. Erwachsenenbildung e.V.
Industriestraße 6-8
66663 Merzig
Tel. 06861/93080
Fax 930825
E-Mail: info@ceb-merzig.de
www.ceb-merzig.de

CEB-Fortbildungswerk gGmbH
Industriestraße 6-8
66663 Merzig
Tel. 06861/93080
Fax 930825
E-Mail: info@ceb-merzig.de
www.ceb-merzig.de

Kath. Erwachsenenbildung im
Bistum Trier
Fachstelle Saar-Hochwald
Merziger Straße 83
66763 Dillingen
Tel. 06831/769744
Fax 769741
E-Mail: info@keb-saar-hochwald.de
www.keb-saar-hochwald.de

Kath. Familienbildungsstätte
Merzig
Haus der Familie Merzig e.V.
Hochwaldstr. 13, 66663 Merzig
Tel. 06861/6032
Fax 77335
E-Mail: haus-der-familie@online.de
www.familienbildung.bistum-trier.de

Kath. Familienbildungsstätte
Saarlouis e.V.
Lisdorfer Str. 13
66740 Saarlouis
Tel. 06831/43637
Fax 121513
E-Mail: fbs-sls@t-online.de
www.familienbildung.bistum-trier.de

Kath. Erwachsenenbildung
im Kreis Saarlouis e.V.
Oswald-von-Nell-Breuning-Haus
Friedrich-Ebert-Str. 14
66763 Dillingen
Tel. 06831/7602-0
Fax 7602-48
E-Mail: info@keb-dillingen.de
www.keb-dillingen.de

Haus Sonntal
TBT mbH
66798 Wallerfangen
Tel. 06831/966830
Fax 69535
E-Mail: TBTmbH@t-online.de

Saarpfalz-Kreis

KEB gGmbH
Arbeit-Bildung-Zukunft
Friedrich-Ebert-Str. 14
66763 Dillingen
Tel. 06831/7602-0
Fax 7602-48
E-Mail: info@keb-dillingen.de
www.keb-dillingen.de

Kath. Erwachsenenbildung
Saarpfalz e.V.
Karl-August-Woll-Straße 33
66386 St. Ingbert
Tel. 06894/9630516
Fax 9630522
E-Mail: KEBSaarpfalz@AOL.com
www.bistum-speyer.de/keb

Studienreisen

Die Katholische Erwachsenenbildung bietet mit ihren Studienreisen eine Möglichkeit, entfernte Orte kennenzulernen. Eigenes Erleben und Erfahren lässt Sie Anteil nehmen am kulturellen und historischen Erbe der Weltgemeinschaft.

KEB Fachstelle Saarbrücken

Saarland
(F-Tandem-Methode) 31.08. – 05.09.2008

Provence
(Intensivsprachkurs) 08.10. – 15.10.2008

Lothringen
(Intensivsprachkurs) 10.10. – 12.10.2008



Info:
KEB Fachstelle Saarbrücken
Ursulinenstraße 67, 66111 Saarbrücken
Tel. 06 81/90 68-131, Fax 90 68-139
info@keb-saarbruecken.de

Kath. Erwachsenenbildung Saarpfalz

Orgelreise – Süddeutsche Barockorgeln
Fürstenfeldbruck, Ottobeuren, Zwiefalten, Tübingen
25.03. – 28.03.2008

Romantik in der Saintogne
Tours, Potiers, Chauvigny, Saintes etc. 20.06. – 24.06.2008

Luther begegnen
Eisenach, Erfurt, Eisleben, Wittenberg, Wörlitz etc.
30.09. – 04.10.2008

Santiago de Compostela 06.10. – 13.10.2008



Info:
Erwachsenenbildung Saarpfalz,
Karl-August-Woll-Str. 33,
66386 St. Ingbert
Tel. 0 68 94/9 63 05 16, Fax 9 63 05 22
KEBSaarpfalz@AOL.com

KEB Fachstelle Saar-Hochwald

Jakobsweg
Bad Bergzabern nach Hornbach 01.05. – 04.05.2008

Sprachreise in Teneriffa
Spanisch-Intensivkurs für Anfänger „50 Plus“
und Ferien (Flugreise) 17.05. – 31.05.2008

Sonderzugreise „Zarengold“
Von Moskau nach Peking 13.07. – 28.07.2008

Silvesterreise - Nord-Europa
Flug-/Schiffsreise: Bergen, Nordkap, Trondheim
29.12. – 08.01.2009

Wanderexerzitien Dekanat Merzig
Lechtal / Madau 12.05. – 18.05.2008

Südtirol, Naturschutzgebiet Fanes 05.07. – 13.07.2008



Info:

KEB Fachstelle Saar-Hochwald
Merziger Str. 83, 66763 Dillingen
Tel. 0 68 31/76 97 44, Fax 76 97 41
info@keb-saar-hochwald.de



Masuren
Danzig – Marienburg – Allenstein
28.04. - 05.05.2008

Schlesien – Südpolen
Breslau – Krakau – Bochnia – Görlitz
19.08. - 27.08.2008

Info:

Katholische Erwachsenenbildung
im Kreis Saarlouis e.V.
Oswald-von-Nell-Breuning-Haus
Friedrich-Ebert-Straße 14, 66763 Dillingen
Tel. 0 68 31/76 02 0, Fax 76 02 48
info@keb-dillingen.de oder horstziegler@gmx.de

Sardinien - Mittelmeerperle	22.03. - 29.03.2008
Paris - ICE – Museen u. Promenaden	12.04. - 14.04.2008
Dresden - Die barocke Stadt	16.04. - 20.04.2008
Montreux - Genfer See	13.05. - 18.05.2008
Jersey u. Guernsey	31.05. - 07.06.2008
Jakobsweg - Figeac nach Condom	02.06. - 14.06.2008
Berlin	11.06. - 15.06.2008
Wien - mit dem Fahrrad erleben	03.07. - 06.07.2008
Baltische Staaten	08.07. - 15.07.2008
Versailles	19.07. - 20.07.2008
Island	01.08. - 08.08.2008
Das Tal der Loire	06.08. - 10.08.2008
Verona - Opernfestspiele	19.08. - 23.08.2008
Chiemgau – Kloster Seeon	25.08. - 29.08.2008
La Rioja und Bilbao	03.09. - 08.09.2008
Tessin - rund um den Luganer See	07.09. - 12.09.2008
Istanbul	17.09. - 21.09.2008
Rumänien – Moldauklöster etc.	23.09. - 01.10.2008
Bordeaux	03.10. - 07.10.2008
London - Canterbury und Stratford	03.10. - 08.10.2008
Wien und Bratislava	13.10. - 19.10.2008
Zypern	01.11. - 08.11.2008
Brixen und Südtirol	29.11. - 04.12.2008

Wolfsburg 29.11. - 30.11.2008

Leipzig – Winterträume zu Silvester 29.12. - 02.01.2009

Sprachreisen:

England / Lymptone
Language School 01.06. - 14.06.2008

Burgund - Dijon 08.06. - 14.06.2008

Sprachreisen für Jugendliche:

England / Lymptone
Language School 20.07. - 02.08.2008

Paris in den Herbstferien

Sprachschule vor Ort
Anreise mit dem ICE 09.10. - 14.10.2008

Malen und Kunst:

Malkurs in Burgund
Für Anfänger und Fortgeschrittene
08.06. - 14.06.2008

Info:

Christliche Erwachsenenbildung e.V.
Industriestraße 6-8, 66663 Merzig
Tel. 0 68 61/93 08 44, Fax 93 08 25
studienreisen@ceb-merzig.de

Anmeldeverfahren

Anmeldungen können mit beigefügtem Formular telefonisch, per Fax oder per E-Mail erfolgen. Bitte richten Sie Ihre Anmeldung an:

**Katholische Erwachsenenbildung Saarland –
Landesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB-Saar)
Steinmetzstraße 26, 66763 Dillingen
Telefon: 0 68 31/76 92 64, Fax: 0 68 31/76 92 67
E-Mail: info@keb-saar.de**

Zur verbindlichen Anmeldung wird eine Anmeldegebühr in Höhe von 10,- € fällig. Bitte überweisen Sie die entsprechende Gebühr auf das Konto 045 4488-01 bei der Deutschen Bank Saar, BLZ 590 700 70.

Diese Anmeldegebühr wird mit der Kursgebühr verrechnet. Haben Sie bitte Verständnis dafür, dass die Anmeldegebühr bei kurzfristiger Absage nicht erstattet wird.

Nach Anmeldung erhalten Sie ca. zwei bis eine Woche vor dem Veranstaltungstermin eine schriftliche Anmeldebestätigung, die Sie zur Teilnahme am Seminar berechtigt.

Eine Kursgebührenermäßigung oder -erstattung ist möglich. Dazu setzen Sie sich bitte mit Ihrer katholischen Bildungseinrichtung vor Ort in Verbindung.

Für Seminare nach dem Saarländischen Weiterbildungs- und Bildungsfreistellungsgesetz (SWBG) beachten Sie bitte, dass Sie die Bildungsfreistellung bei Ihrem Arbeitgeber mindestens 6 Wochen vor Beginn der Maßnahme anmelden. Zur Vorlage bei Ihrem Arbeitgeber dient die schriftliche Anmeldebestätigung unsererseits.

Anmeldung und Information bei:

Katholische Erwachsenenbildung Saarland –
Landesarbeitsgemeinschaft e.V. (KEB Saar)
Steinmetzstraße 26, 66763 Dillingen
Telefon: 0 68 31/76 92 64,
Fax: 0 68 31/76 92 67
E-Mail: info@keb-saar.de
www.keb-saar.de

**Nur die schriftliche Anmeldebestätigung
unsererseits berechtigt zur Teilnahme.**



Anmeldeformular

Ich melde mich verbindlich an für:

Thema

Termin

Name/Vorname

Geburtsdatum

Straße

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Beruf

tätig bei: KEB FBS Verband

als Mitarbeiter/in

hauptamtlich

nebenamtlich

ehrenamtlich

Ich bin Interessierte/-r

Übernachtung

EZ

DZ

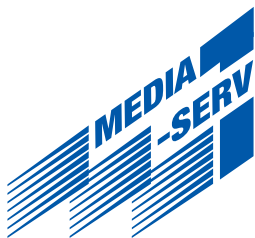
Zimmerwünsche werden nach Möglichkeit berücksichtigt; für Einzelzimmer wird
in der Regel ein Zuschlag erhoben.

Datum

Unterschrift

**KEB-Saar
Steinmetzstr. 26**

66763 Dillingen



...in Sachen Internet und Web-Design!

- Webseiten-Gestaltung
- Internet-Schulungen
- Multimedia-Präsentationen
- Internetzugang

Digitaler Media-Service GmbH
Gewerbegebiet Siebend
66663 Merzig/Saar
Tel. (06861) 7002-51
Fax (06861) 7002 15
E-Mail:
info@media-serv.de
Internet:
www.media-serv.de

Ihre Partner...

...für guten Druck!

MDV

Merziger Druckerei und Verlag
GmbH & Co. KG
Gewerbegebiet Siebend
66663 Merzig/Saar
Tel. (06861) 7002-0
Fax (06861) 7002 15

E-Mail: info@merziger-druckerei.de
Internet: www.merziger-druckerei.de

Katholische Erwachsenenbildung Saarland –
Landesarbeitsgemeinschaft e.V.
Steinmetzstr. 26, 66763 Dillingen
Telefon: 06831/769264, Fax: 06831/769267
E-Mail: info@keb-saar.de
www.keb-saar.de